

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 155.

Leipzig, Montag den 8. Juli 1935.

102. Jahrgang.

Naturschutz ist Volksache!

Adolf Hitler in einer Rede im Gau Hessen:

„Die natürlichen Schönheiten unseres deutschen Vaterlandes, seine mannigfaltige Tier- und Pflanzentwelt müssen unserem Volke erhalten bleiben; sie sind die Urquellen der Kraft und Stärke der nationalsozialistischen Bewegung.“

Naturschutz im Dritten Reich

Einführung in Wesen und Grundlagen zeitgemäßer Naturschutz-Arbeit

von

Prof. Dr. Walther Schoenichen

Direktor der Staatl. Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen

108 Seiten Text und 24 Bildtafeln. Ganzleinenband RM 3.60

Mit dem soeben beschlossenen Reichsnaturschutzgesetz sind die Aufgaben des Naturschutzes stärker als je in den Vordergrund gerückt worden. Der Naturschutz ist endlich zu einer Angelegenheit des ganzen Volkes geworden. Nun gilt es, für den großen Gedanken die Mitarbeit aller Volkskreise einzusetzen. Hierzu trägt das grundlegende Buch des Vorkämpfers und Führers der Naturschutzbewegung in hervorragender Weise bei.

Beginnen Sie noch heute mit Ihrer Sonderwerbung!

Veranstalten Sie mit unseren Naturschutz-Büchern ein Sonderfenster und bearbeiten Sie Schulen und Behörden, die örtlichen Stellen der Partei, die Hitler-Jugend, die Arbeitsdienst-Führer, die N. S.-Kulturgemeinde, die Lehrkräfte aller Schulen und endlich alle Naturfreunde.

Vorzugs Angebot!

Hugo Bermühler Verlag / Berlin-Lichterfelde

Der Franz Kaibel-Verlag / Weimar Postfach 64

Werbestiftung: Prospekte, Spruchkarten

Lesen, bitte!

Z

Nein! Unsere Verlagswerke sind nicht „aktuell“, nicht „für das große Publikum“, nichts „für Leihbüchereien“, für „Reihen ins Schaufenster“, „Stöße auf den Ladentisch“, nichts „nur durch Superlative (schönst – größt – best – spannendst) Auszudrückendes“, kein „Schlager“ — — —!

Wenn aber ein Herr Sortimentler guter deutscher Buchhändlertradition unter seinem Kundenkreis stille, besinnliche Menschen hat, die über sich, Welt und Gott gern nachgrübeln, und dabei aus dem Geschlecht derer von heute, morgen und übermorgen sind, denen mag er, gerade zum stillen Reiseziel, gerade zum Wandern, gerade jetzt im Sommer und Herbst, die philosophischen Hefte, die Novellen, kleinen Dichtungen **Franz Kaibels** vorlegen. Er wird sich oft Dank verdienen. — Und dann „gehen sie“ auch so.

Grundriß der Weltanschauung, in Heften

1. Begründung — die drei Tatsachen — das Ich und die Welt (1.50). 2. Die sieben Fragen — die zwei ethischen Wege (1.50). 3. Verantwortung, Gewissen, Seele — der freie Wille (1.50). 4. Weltreligionen I: Urform, Ehen-Aton, Zarathustra, Brahma und Buddha, Schinto, Lao-Tse, Kung-Fu-Tse (2.—). 4b. Weltreligionen II: Babel, Israel, Christentum mit Islam, Zusammenbruch heute (3.—). 5. Die gesamte Philosophie (3.—). 6. Theorie und Praxis — der ethische Mensch (2.50). 7. Die sozialen Probleme des 20. und 21. Jahrhunderts (— .70).

Goethes Faust I u. II (— .50) / Zwei Dichtungen: **Regel des Menschen** (— .30), **Enge und Weite** (— .50) / Zwei Novellen: **Abälard und Heloise** (1.—), **Der reiche Jüngling** (— .70)

„Franz Kaibel will das Höchste, was ein Mensch überhaupt wollen kann“ Aus einem Briefe Paul Ernsts.

Auslieferung in Leipzig: K. F. Koehler

Der Franz Kaibel-Verlag Weimar / Postfach 64. Postfach 24276 Erfurt

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Höhere Fachschule des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler

unter Aufsicht des Sächsischen Ministeriums
für Volksbildung

gegründet 1852

*

Jahreskurse,

jeweils Ostern und Michaelis beginnend, für höhere
Ausbildung in Buch-, Kunst- und Musikalienhan-
del, auch für Damen und Ausländer, mit Abschluß-
prüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Leitung: Oberstudiendirektor Dr. Hoyer

*

Einzugungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

Verwaltung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt

Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig C 1,

Platzstraße 1a

Z

Die Deutsche Nationalbibliographie

wird zum übersichtlichen Nachschlagewerk
durch eine ausgezeichnete Erfindung. Je-
des Heft wird sofort nach Erhalt mit den
anderen durch einen einfachen Handgriff

als Buch zusammengefaßt

Die starke Einbanddecke ist mit einem
Rückentitel verziert und der Stab-Selbst-
binde-Mechanik versehen. Es wird

durch den »Stab-Selbstbinder«

Ordnung und Übersicht in der Ablage
geschaffen. Die Hefte können weder
beschädigt werden, noch verlorengehen.
Der Stab-Selbstbinder kostet für jede
Reihe RM 2.50

Vierteljahrs-Rückenschilder je — .05

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig

Anzeigen-Teil

In 5. Auflage gelangt am 10. Juli zur Ausgabe:

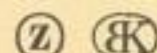
MATHEMATISCHE MUSSESTUNDEN

Eine Sammlung von Geduldspielen, Kunststücken und Unterhaltungsaufgaben mathematischer Natur. Von Professor Dr. Hermann Schubert. Neubearbeitet von Professor Dr. F. Fitting in M.-Gladbach. 260 Seiten. Geb. RM 4.80

Die vorliegende Neuauflage wurde durch ein Kapitel über Sternsechsecke und ein Kapitel über das Spiel der dreißig bunten Würfel des Majors Mac Mahon, welches auch in Deutschland wachsende Verbreitung findet, erweitert.

Dieses bekannte Buch wendet sich in erster Linie an den mathematischen Laien, den es in leichtfaßlicher und spannender Form in das Wesen der verbreiteten mathematischen Spiele einführen will. Doch sind auch einzelne Abschnitte aufgenommen, die sich hauptsächlich an den mathematisch interessierten Leser wenden und diesem Anregungen zu eigenen Untersuchungen auf dem Gebiet der Unterhaltungsmathematik geben wollen. Weiterhin kommen Lehrer und Schüler höherer Lehranstalten sowie Schülerbibliotheken als Interessenten in Betracht. Für Prämienszwecke ist das Buch sehr geeignet.

Eine tatkräftige Werbung gerade jetzt während der Ferienzeit dürfte sich bestimmt für Sie lohnen!



WALTER DE GRUYTER & CO. / BERLIN W 10 u. LEIPZIG C 1

Soeben ist erschienen:

Erlebnis und Wirklichkeit

Einleitung zur Philosophie d. Natürlichen Weltauffassung

Von Ernst Mally

Professor der Philosophie an der Universität Graz

1935. / 133 Seiten. / In Leinenband RM 5.80

Der Individualismus, der an den Anfängen der abendländischen Wissenschaft stand, hat sich in ihr zu atomistischer Denkweise entwickelt. Doch, die Welt aus letzten, streng vereinzelter Einheiten und die Wissenschaft auf den »Tatsachen« sinnfreier Fälle aufzubauen, erweist sich gegenwärtig klarer denn je als undurchführbar.

Den Bestrebungen ganzheitlicher Auffassung aber scheinen Anwendbarkeit in wissenschaftlichem Denken und tiefste Begründung noch zu fehlen. In der vorliegenden Einleitung zu einer Philosophie der natürlichen Weltauffassung ist der Versuch unternommen, auf beiden Seiten zu Ende zu denken. Für die Lösung sind bestimmend die Unanfechtbarkeit aller Ausdrucksbildungen u. Befunde u. - als Grundlage wertender Unterscheidung u. Entscheidung zwischen ihnen - die Rangordnung ihrer Wesentlichkeit, für die ein Kernsatz aufgestellt wird.

Das subjektivistische Vorurteil zerriß, allen Zusammenhang verdunkelnd, die ursprüngliche Einheit von Erleben, Welt u. Geist; seine Überwindung stellt sie auf höherer Stufe gesichert wieder her.



Ein besonderer Vorzug ist die klare Gliederung und Sprache des Buches.



Julius Klinkhardt
Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Neuerscheinung

Nedarkanal

1935

Zu der großen „Ausstellung für Wasserstraßen und Wassersport“ in Stuttgart und der bevorstehenden Einweihung der Nedarkanalstrecke Mannheim-Heilbronn hat der Südwestdeutsche Kanalverein soeben seine offizielle Schrift „Nedarkanal 1935“ bei mir erscheinen lassen. Sie behandelt alle wirtschaftlichen und technischen Fragen des Kanals und illustriert alle Staustufen und Kraftanlagen durch 74 große ein- und zweifarbige Abbildungen. Format 21×21 cm, Umfang 110 Seiten. Preis kartoniert RM 2.50.

Interessenten sind die Tiefbau-Industrien, wirtschaftliche Vereinigungen, Handelskammern und technische Institute.



Julius Hoffmann Stuttgart

NEUERSCHEINUNGEN

Das Spiel von den zehn Jungfrauen und das Katharinenpiel Von Dr. Otto Beckers (Germanistische Abhandlung. Heft 24) Gr.-8° VIII und 160 S. — Unveränderter Neudruck RM 6.—

Mutterrecht und Raubehe Von Dr. L. Dargun (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte Heft 16) Gr.-8°, VIII und 161 Seiten — Unveränderter Neudruck RM 6.—

Das Zaudengericht in Böhmen, Mähren und Schlesien Zwei Untersuchungen. Von Prof. Dr. Paul Diels u. Prof. Dr. Richard Koeber (Historische Untersuchungen Heft 17) Gr.-8°, VIII u. 82 Seiten RM 4.40

Die Rechtsverhältnisse des freien Gesindes nach den deutschen Rechtsquellen des Mittelalters Von Dr. Gustav Hertz (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte Heft 6) Gr.-8°, VIII und 100 Seiten — Unveränderter Neudruck RM 4.—

Das Verhältnis Kaiser Friedrichs II. zu den Päpsten seiner Zeit Von Dr. Carl Köhler (Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte Heft 24) Gr.-8°, 70 Seiten — Unveränderter Neudruck RM 2.50

Launegild und Garethinx Ein Beitrag zur Geschichte des germanischen Rechts. Von Dr. Max Pappenheim (Untersuchungen z. deutschen Staats- und Rechtsgeschichte Heft 14) Gr.-8°, VIII u. 81 S. Unveränderter Neudruck RM 3.60

Der Kampf um die richterliche Unabhängigkeit bis zum Jahre 1848 unter besonderer Berücksichtigung Preußens Eine dogmengeschichtliche Untersuchung. Von Dr. Günther Plathner (Abhandlungen aus dem Staats- und Verwaltungsrecht H. 51) Gr.-8°, VIII und 152 Seiten RM 8.—

Zur Entstehungsgeschichte der freien Erbleihen in den Rheingegenden und den Gebieten der nördlichen deutschen Kolonisation d. Mittelalters Von Dr. Ernst Freiherr von Schwind (Untersuchungen zur deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte Heft 35) Gr.-8°, XVIII und 183 Seiten — Unveränderter Neudruck RM 7.20

Das fränkische Staatskirchenrecht zur Zeit der Merowinger Von Dr. Richard Weyl (Untersuchungen z. deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte H. 27) Gr.-8°, 80 S. — Unv. Neudr. RM 3.—



M. & H. Marcus, Verlag, Breslau 13

Vorzugs-Preis

Biologie in Einzeldarstellungen

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Lehmann
Direktor des Botanischen Institutes Tübingen

Band I

Dr. h. c. Karl Bertsch Ravensburg

Der deutsche Wald

im

Wald- und Klimageschichte Deutschlands

von der Eiszeit bis zur Gegenwart

mit 59 Abbildungen

in Ganzleinen RM 9.60 — falls bis 25. Juli 1935 bestellt nur RM 7.50

Die Mitglieder des „Deutscher Biologenverband“ sowie die Abnehmer der ganzen Reihe erhalten den ermäßigten Preis dauernd.

Das Werk erscheint Ende Juli 1935

Wer die Vorgesichte eines Landes verstehen will, muß die Verhältnisse kennen, unter denen die Voraeschichtsmenschen gelebt haben, vor allem Klima und Vegetation, die Leben und Kultur der Völker richtunggebend beeinflussen.

Ein lehrreiches, unentbehrliches Buch für jeden, der den deutschen Wald liebt

Interessenten sind

Botaniker, Biologen, Forstverwaltungen und deren Beamte, Waldbesitzer, Schulen, Lehrer, Stadt- und Volksbüchereien, Wandervereine, jeder Freund des deutschen Waldes.

Ein Buch, das immer auf Lager sein sollte

In Vorbereitung sind:

Band II: Vom Sieg des Lebens, Bilder aus dem Leben der Pflanzengemeinschaften von Priv.-Doz. Dr. Paul Filzer

Band III: Das Werden der Tierformen, Beobachtungen und Versuche von Prof. Dr. Hans-Adam Stolte

Band IV: Seuchen ziehen durch die Welt, Lebensgemeinschaft, Kultur, Boden und Klima als Grundlagen der Epidemien, unter Berücksichtigung der Tropenkrankheiten von Prof. Dr. med. et phil. E. Martini.

Neuerscheinung

Prof. Dr. Gustav Riefl Tübingen

Kulturbilder aus der Altsteinzeit Württembergs

Vorgeschichte von Württemberg Band I

Mit 4 Textabbildungen, 30 ganzseitigen Tafeln und 9 Kunstdrucktafeln in Ganzleinen RM 12.—

Zweite, unveränderte Auflage

Sämtliche Vorbestellungen wurden sofort versandt

Ein erfolgreiches Buch

Ernst S. Heine / Verlag / Tübingen

Deutsches Druck- und  Verlagshaus GmbH.

Mannheim · Berlin · Leipzig

Soeben ist erschienen:

Die Preisüberwachung

Vollständige Sammlung der Gesetze und Verordnungen über Preisüberwachung und aller wichtigen Erlasse und Rundschreiben des Reichskommissars, nach dem amtlichen Material bearbeitet, mit Anmerkungen und Sachregister, in Loseblatt-Form

Herausgegeben von **Dr. H. ENGELSING**, Amtsgerichtsrat beim Landgericht Berlin

mit einem Vorwort von Oberbürgermeister **Dr. GOERDELER**, Reichskommissar für Preisüberwachung

Dieses praktische Handbuch des gesamten Preisüberwachungsrechts enthält alle geltenden Vorschriften im Zusammenhang und bis in die jüngste Zeit, im genauen, vollständigen Wortlaut, übersichtlich, systematisch gegliedert, nach dem amtlichen Material bearbeitet und erläutert. Bei der großen Bedeutung der Preisüberwachung wird dieses umfassende Handbuch, das der Praxis eine wohl unerreichte Fülle von Material zugänglich macht, weiten Kreisen in Wirtschaft und Recht als praktisches Auskunftsmittel und zum Nachschlagen der zahlreichen Einzelfragen willkommen sein.

Durch die Loseblatt-Form und die unmittelbar nach Erlass neuer Vorschriften erscheinenden Ergänzungsblätter wird die Sammlung stets auf dem neuesten Stand gehalten. 250 S. 8° RM. 7.—, hierzu Loseblatt-Einbanddecke in Ganzleinen RM. 2.—, Ergänzungsblätter je ca. 6 Pfg. — Oktav-Prospekt — Interessenten: Die Verbände der Industrie und des Handels, größere Firmen, Banken, Kammern, Reichsnährstand und Reichsstand des Handwerks mit ihren Gliederungen, Verwaltungsbehörden, Polizei, Gerichte, Rechtsanwälte u. a.

In wenigen Tagen
erscheint:

FLAD-BERGHOLD-FABRICIUS

Das neue Devisenrecht

Vollständige Sammlung sämtlicher devisenrechtlichen Bestimmungen mit Erläuterungen für den praktischen Gebrauch, in Loseblatt-Form

Der das ganze Devisenrecht umfassende Kommentar von FLAD-BERGHOLD-FABRICIUS, für die Praxis geschaffen und von allen mit dem Devisenrecht befaßten Kreisen mit besonderem Interesse erwartet, kann nach sorgfältiger Vorbereitung und nach Einarbeitung auch der neuesten Vorschriften nunmehr erscheinen. Die Fülle des Materials und die Absicht der Verfasser, der Praxis ein für alle Einzelfragen brauchbares Nachschlagebuch zu bieten, machten trotz knapper, gedrängter Form der Erläuterungen eine Erweiterung des ursprünglich vorgesehenen Umfangs um mehr als das Doppelte notwendig.

Vorzugspreis vor Erscheinen: ca. 620 S. 8°, ca. RM. 15.—, Loseblatt-Einbanddecke in Ganzleinen RM. 2.—, (nach Erscheinen: ca. RM. 17.— und RM. 2.—, Ergänzungsblätter je ca. 6 Pfg.) — Oktavprospekt — Interessenten: Devisenstellen, Banken, Sparkassen, Industrie und Handel, Exportfirmen, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern, Gerichte, Rechtsanwälte, Syndici, Wirtschaftsprüfer, Dipl. Vertretungen und Konsulate u. a.

Wir empfehlen, gerade dieses Werk, das durch die Loseblatt-Form stets auf dem neuesten Stand gehalten wird und mit seinen zweckmäßigen, zuverlässigen Erläuterungen erster Sachkenner (Referenten im Reichswirtschaftsministerium und in der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung) besonders den Bedürfnissen des Praktikers entspricht, allen Interessierten Kreisen anzubieten und vorzulegen.

Neuerscheinungen Mai-Juni 1935:

Ⓩ

Verfassungsrecht

„Blaue“ Textsammlungen mit Anmerkungen und Sachregister von Prof. **Dr. EBERS**, Köln, enthält sämtliche neuen verfassungsrechtl. Gesetze und VO. des Reichs und Preußens und alle früheren, jetzt noch geltenden in neuester Fassung, bietet somit einen umfassenden Überblick über das gesamte deutsche Verfassungsrecht 360 S. Taschenform., Lein. RM. 5.60. Interessenten: Gerichte, Rechtsanwälte, Studierende, Verwaltungsbehörden und Juristen.

Naturalismus und Wertphilosophie im Strafrecht

Untersuchungen über die ideologischen Grundlagen der Strafrechtswissenschaft, von **Dr. H. WELZEL**, Dozent an der Universität Köln. I. Teil: Franz von Liszt und die positivistische Philosophie, II. Teil: Die moderne Strafrechtsdogmatik (insbes. die Tatbestandslehre) und die Wertphilosophie. 100 Seiten gr. 8°, RM. 6.—, soeben erschienen. — Interessenten: Bibliotheken, Institute, Universitätskreise, namentlich Strafrechtler.

Ⓩ

Ständerecht

Reichs- und landesrechtliche Vorschriften zum ständischen Aufbau. „Blaue“ Textsammlung mit Anmerkungen und Sachregister von Prof. **Dr. MIRBT** und **Dr. KÜSTER**, Göttingen. Die weitverstreuten ständerechtl. Vorschriften sind in dieser Sammlung erstmals einheitlich zusammengefaßt, übersichtlich, systematisch gegliedert. 385 S. Taschenformat, Lein. RM. 6.80. Interessenten: Studierende, Wirtschaftsverbände, Gliederungen des Reichsnährstands und Reichsstands des Handwerks u. a.

Bilanzwahrheit und stille Reserven

Ein Beitrag zu dem Problem der Bilanzwahrheit und -klarheit unter besond. Berücksichtigung der stillen Reserven, des Geschäftsberichts und des Bilanzstrafrechts, von **Dr. H. H. WALB**, Köln, 130 S. gr. 8°, RM. 5.60. (Heft 15 der Kölner Rechtswissenschaftl. Abhandlungen). — Interessenten: Bibliotheken, Institute, Universitätskreise, Banken, Wirtschaftsprüfer.



Neue Hefte

MÜNCHENER LAIENSPIELE

Herausgegeben von Rudolf Mirbt

Nr. 121. Zirkus Anirps. Ein lustiges Spiel für Kinder. Von Hans Kempen. RM —.50

Der „Zirkus Anirps“ mit seiner Einfachheit, Gradheit und Fröhlichkeit wird dem Kinderspiel neue Freunde besonders unter den Lehrern verschaffen. Die gerade brauchen wir. Denn ohne daß die Schule ihre Meinung über das Kinderspiel von Grund auf wandelt, werden wir nie jene Wendung zum kindertümlichen Spiel hier erleben, um die es uns geht.

Nr. 122. Das Südtiroler Spiel. Von Konrad Prarmarer. RM 2.—

Ein Spiel von deutschen Brüdern jenseits der Grenze, deren namenlose Not wir nicht vergessen dürfen, denn wir alle sind in ihr Schicksal verstrickt. Das „Südtiroler Spiel“ erfüllt den Sinn unseres Spielens: Es reißt uns hinein in die einzige Aufgabe, lebendige Glieder des großen deutschen Volkes zu werden.

Nr. 123. Die Schmiede ihres Glücks. Ein heiteres Volksstück. Von Oskar Seidat. RM 1.—

Dieses Spiel ist durchaus in dem Stil der tausend „Volksstücke“ geschrieben, aber es gibt uns tatsächlich das Gegenteil. Statt Albernheit Fröhlichkeit, statt Tantengefühllichkeit behagliches Milieu, statt Bevölkerungszeitvertreib ein „Stück Volksleben“. „Die Schmiede des Glücks“ wird von allen Laienspielern freudig aufgenommen werden.

Nr. 124. Die Brüder. Ein sudetendeutsches Heldenspiel. Von Franz Lorenz. RM 1.10

Dieses Spiel gehört zu den bisher seltenen Spielen, die ihren Stoff aus der gesamtdeutschen Geschichte nehmen, d. h. aus der Geschichte des Deutschtums als der eines Hundert-Millionen-Volkes. Um der starken Dichtung und des sudetendeutschen Stoffes willen, wäre es zu wünschen, daß die Jugend sich dieses Stückes annimmt.

Nr. 125. Kämpfende Mannschaft. Von Wilhelm Schöttler. RM —.90

Dieses neue Spiel ist ein schönes Zeichen dafür, wie ein Dichter die neue Aufgabe, die ihm heute die Volksgemeinschaft stellt, erfüllen soll: nicht, indem er zweckhaft Bedürfnisse befriedigt, sondern schauend das Schicksal deutet. Es wird hier der Zwiespalt gestaltet, der ausbricht zwischen dem Gehorsam um der Gemeinschaft willen und dem Eigenwillen des einzelnen.

Nr. 126. Revolution um Luther. Von Kurt Eggers. Musik von Fritz Büchtger. RM 1.10

Mit diesem Spiel stellt Kurt Eggers endlich wieder einmal dem Laienspiel eine große spielerzieherische Aufgabe. Der Stoff wird in ganz eigener Art angepackt: aktivistisch, elementar, fordernd und zur Entscheidung zwingend.

Nr. 127. Stimme des Volkes. Dankkundgebung. Von Rudolf Mirbt. RM —.70

Wir sind es den Männern und Frauen, die in Nordschleswig und Ostpreußen-Westpreußen, in Kärnten und Oberschlesien und an der Saar der Stimme unseres Blutes gehorchten, schuldig, daß wir ihr Gedächtnis in Ehren halten. Darum diese Dankkundgebung als immerwährende Mahnung an unsere Kinder und Kindeskinde für dieses vielfältige Bekenntnis der deutschen Grenze.

Ausführliches Verzeichnis kostenlos

Ⓩ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN





Neuerscheinungen

HEINRICH SCHLIER / Das Schifflein der Kirche

Theolog. Existenz heute Nr. 23 / RM —.50

Schon sehr bald hat die Kirche Matth. 8 „von der Stillung des Sturmes“ dahin verstanden, daß in diesen Sätzen ihr eigenes Geschick erzählt wird. Denn was da vor zweitausend Jahren in der Verborgenheit am Galiläischen Meer versammelt war, das war schon die Kirche in ihrem Kern: Jesus Christus und seine Jünger. Und was da vor zweitausend Jahren in der Verborgenheit auf dem Galiläischen Meer geschah, die Rettung aus der Macht der Todeswelt, das war eine vorbildliche Erfahrung der Kirche. Die vorliegende Auslegung fußt auf dieser Deutung und zeigt: seht, so geht es in der Kirche, seht das ist Kirche!

HANS ASMUSSEN / Barmen!

Theolog. Existenz heute Nr. 24 / RM —.75

Die Bewegung, die zuerst in der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Barmen zusammengefaßt wurde, lebt 1. weil und solange sie allein aus Gnaden leben will, 2. weil und solange sie allein aus dem Wort leben will, 3. weil und soweit sie allein Christus will, 4. steht allein im Glauben — oder sie ist gefallen. Diese Sätze werden vor Freunden und Gegnern als die Grundlage der Bekenntnis-Kirche dargelegt.

KARL BARTH / Das Evangelium in der Gegenwart

Theolog. Existenz heute Nr. 25 / RM —.60

Inhalt: Abendandacht an einer prakt. theol. Freizeit über Psalm 10.1 in Kaiserswerth am 9. 1. 35 / Ansprache an eine Bibelfreizeit für die Studenten der Bekennenden Kirche in Godesberg 10. 2. 35 / Das Evangelium in der Gegenwart, Vortrag in Bern und Basel, Juni 35. Karl Barths wissenschaftliche Arbeiten sind wohl für den Laien nicht ohne weiteres verständlich, um so heranzuhelfender aber sind diese biblischen Betrachtungen. „Laßt uns darüber nachdenken, meine Freunde, und wenn es Abend und Nacht wird, und wenn wir auseinandergehen, laßt uns bedenken, ob wir nicht allen Anlaß haben, uns in die Reihen derer zu stellen, die auf Gott trauen und die darum ihre Hände gewiß jammernd, aber gewiß auch getröstet, ausstrecken dürfen nach ihm, ihrem Führer, ihrem Helfer, der sie gefunden hat, lange bevor sie ihn suchten.“

CHRISTIAN STOLL / Vom Abendmahl Christi

Bekennende Kirche Heft 28 / RM 0.80

Diese Schrift will das Gespräch zwischen den evangelischen Konfessionen über das Abendmahl weiterführen und zu einer gewissen Klärung bringen; vor allem darüber Auskunft geben, was gemäß dem lutherischen Bekenntnis unter Abendmahl Christi zu verstehen ist.

F. W. HOPF / Lutherische Kirchenordnung

Bekennende Kirche Heft 29 / RM 1.40

Die kämpfende bekennende lutherische Kirche in Deutschland steht vor der Aufgabe, eine ihrem Wesen entsprechende gemeinsame Ordnung zu finden. Diese Schrift möchte nun alle sich verantwortlich Fühlenden veranlassen, über diese bedeutsamen Fragen nachzudenken, denn es geht nicht um Errichtung einer hohlen Organisation, sondern um die Vereitung der Stätte, an welcher Christus selbst unter uns seine Gemeinde durch Wort und Sakrament sammelt.

Bekenntnispredigten

Herausgegeben von Kirchenrat Sammetreuther

Ungefähr monatlich 1 Heft in Subskription RM 0.35, einzeln RM 0.45

Heft 3: Predigten von D. Fr. v. Bodelschwingh, Oberkirchenrat Schieder, Kirchenrat Sammetreuther, Lic. Ed. Ellerein

(Z)

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN



Ein Buch zur Belebung
des Sommergeschäfts

JO HANNIS RÖSLER

Hauptsache
man lacht!

Ein lustiges Witze ABC

Erscheint in den nächsten Tagen
und kostet in Leinen geh. 80 Pf.

Eine Sammlung köstlicher Witze. Neben knappsten Pointen stehen auch längere Anekdoten, aber keine mit einem langen Bart.

Ein amüsanter Buehlein für geruhsame Stunden; wer es liest, kann überall mit diesen Witzen glänzen (falls nicht zufällig ein anderer es auch besitzt).

Ⓜ

VERLAG SCHERL BERLIN SW68

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain, in Basel bei der Grosse-Buchhandlung Alfred Tschoepe, in Budapest bei Bela Somlo; Alleinauslieferung für Polen Kosmos G.m.b.H., Posen



In unserer Zeitschrift „Kleintier und Pelztier“, Jahrgang 1935, sind bisher erschienen:

Heft 1:

Nieberle, Ueber das Vorkommen von Geschwülsten bei Kleintieren und ihre Bedeutung für das Geschwulstproblem des Menschen (I)

Brückner, Ueber die Nasenarbeit von Hundewelpen

Adicnich, Ueber den Einfluss der Ernährung auf das Haarkleid und Wollkleid

Stegmann von Pritzwald, Der Frühjahrshaarwechsel (2 Abb.)

Fangauf, Verfütterung von frischen Fischen an Geflügel

Heft 2:

Brückner, Zur Frage der Reifung von Instinkten

Stegmann von Pritzwald, Die Wildformen der Schafe und die Nutzung der Hausschafe (Fortsetzung)

Mantel, Die Zusammenstellung der Zuchtstämme (2 Abb.)

Weinmiller, Die Kunstbruttechnik in der Geflügelzucht. (2 Abb.)

Sick, Versuche zur Ortstreue und Fernorientierung der Vögel (Literaturstudie)

Heft 3:

Hilzheimer, Eine kurze Uebersicht über die Wildhunde (11 Abb.)

Brückner, Einiges über Reflexbewegungen bei Hunden (3 Abb.)

Nieberle, Ueber Geschwülste bei Tieren und ihre Bedeutung für das Geschwulstproblem des Menschen (II)

Petzsch, Eine jungsteinzeitlich-bandkeramische Katzen-darstellung aus Deutschland? (6 Abb.)

Jedes Heft enthält reichhaltige Literaturberichte. Einzelheft RM 1.50. Im Abonnement 3 Hefte RM 3.50. — Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1933/34 (neue Folge) kostenlos.

Verlag Deutsche Gesellschaft für Kleintier- und Pelztierzucht G.m.b.H. & Co., Leipzig C1, Nikolaistr. 28/32

Auslieferung: F. Volekmar, Leipzig.

Handbuch der österreichischen Uniformen

Uniformierungsvorschriften für die Bundesbeamten
Amtstitelverordnung für die Beamten der
allgemeinen Verwaltung

Uniformierungsvorschriften für die Bundes sicher-
heitswache, Bundesgendarmarie, Justizwache
und Zollwache

Abjuffierungsvorschriften für das Bundesheer
sowie für das freiwillige Schutzkorps

*

44 Seiten, 146 Lichtbildern und 22 Zeichnungen
Lwd. RM 5.—, kart. RM 3.80

Ⓜ

Vertrieb für Deutschland:

Willy Beder, Leipzig C 1/23

Deutsches Bauerntum

Sein Werden Niedergang und Aufstieg

Unter Mitarbeit v. Stellvert. Reichsbauernführer Staatsrat W. Meinberg, Fachbearbeitern des Reichsnährstandes u. a.

Herausgegeben von Syndikus Karl Scheda

Volksausgabe: 540 Seiten, 360 Abbildungen, Ganzleinen, Großoktav, RM 7.50

Der „Völkische Beobachter“ vom 1. Juni 1935 urteilt über das Werk:

„Die Erkenntnis, daß ein gesundes Bauerntum Grundlage und Voraussetzung für den Bestand und die Zukunft unseres Volkes bildet, ist heute bereits zur Gewißheit aller geworden. Der deutsche Bauer . . . tritt damit zwangsläufig in den Mittelpunkt aller Betrachtungen, mögen sie politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Art sein . . .

Jetzt ist nun auf diesem Gebiet dieses neue Werk erschienen, das zweifellos über den Rahmen des Üblichen hinaus große Beachtung finden wird, ja finden muß.

Was dieses Buch vor anderen auszeichnet, das ist zunächst die klare, eindrucksvolle und fesselnde Schilderung der gesamten Geschichte unseres Bauerntums, aus der wir die Erkenntnis gewinnen von den Kräften, die nicht allein das Schicksal deutscher Bauern, sondern auch das Schicksal unseres ganzen Volkes entscheidend beeinflusst haben und immer beeinflussen werden. Selten ist in einem Buch in so überzeugender Weise der Beweis gelungen, daß die Geschichte unseres Volkes allein zu verstehen ist aus der Geschichte seines Bauerntums.

Die Schilderung wird im höchsten Maße belebt durch den reichen Bildschmuck. Nirgends werden wir in solcher Fülle und solcher Mannigfaltigkeit lehrreiche Bilder zusammengetragen finden wie hier. Von den ältesten Holzschnitten bis zu den jüngsten Bildern unserer Zeit ist alles gesammelt worden, um dieses Werk zu einem lebendigen und umfassenden Bericht über das deutsche Bauerntum zu machen . . .

Das Werk kann als eine äußerst wertvolle Bereicherung des bäuerlichen Schrifttums bestens empfohlen werden.“ P. B.

Die Parteiamtliche Prüfungskommission hat den Unbedenklichkeitsvermerk erteilt. • Das Stabsamt des Reichsbauernführers, die Reichsschriftumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, der Reichsbund Deutscher Diplolandwirte u. a. haben das Werk ausdrücklich empfohlen, glänzende persönliche und Zeitungsbesprechungen liegen vor.

Unser ausführlicher Sonderprospekt hilft Ihnen verkaufen. (Z)

EnBlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung • Reutlingen

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Neue Anschrift ab 1. 7.:

Falken-Verlag Friedr. Wlth. Bruchhaus,
Berlin-Schildow /Katharinensee

Tel.: Mühlenbeck b. Berlin 247 (bisher Berlin-Lichterfelde)

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge

Leihbücherei

in gutem Außenbezirk von Berlin,
Reinüberschuß 1934 n. Abzug d. Neu-
anschaffungen 2000 RM, ausbaufäh.,
für 4500 RM verkäuflich. Anfr. u.
1161 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche

In einer **Groß- oder Uni-
versitätsstadt** suche ich für
äußerst **zahlungsfähige** Käufer
ein größeres buchh. Unternehmen.
Es stehen **50000 RM zur Ver-
fügung**. Ein **Sortiment in
Süd- oder Mitteldeutschland**
wird bevorzugt. Näheres durch
Carl Schulz, Breslau 6,
Bismarckstr. 108.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-
gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den
Bewerbungen auf **Chiffre-Anzeigen**
keine Originalzeugnisse beizufügen.
Außerdem wird darauf hingewiesen,
daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder
u. a. auf der Rückseite Name und An-
schrift des Bewerbers zu tragen haben.

Verlagsgehilfe

in Anfangsstellung für Buch- und
Zeitschr. gef. — Ländl. Haus-
gemeinschaft, Ostseestrand, Musik-
gelegenheit. Handschr. Bew. mit
Gehaltsanspruch Postlagerkarte 147
Scharbeutz/Lübeder Bucht.

Für mein Sortiment mit Papier-
und Bürobedarfshandlung **suche**
möglichst bald jüngere tüchtige
Gehilfin oder Gehilfen.

(Mitteldeutschland.)
Gefl. Bewerbungen mit Zeugnis-
abschr. und Bild unter # 1165
d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

39., gef. **Buchhändler**, etwa
23 Jahre, Arier, mit besten
Literaturkenntnissen und gutem
Gedächtnis für Kundenbedie-
nung, Schaufensterdecoration
und Werbung, zum baldigen
Antritt gesucht. Nur Herren,
die darin erfahren sind und
auch Außentandtschaft besuchen,
wollen handschriftl. Angeb. mit
Zeugnisabschr., Lichtbild und
Gehaltsanspr. richten an
Alberti's Hof-Buchhandlg.
Hanau.

Alterer erfahrener **Buchhändler**
zur Entlastung für die Monate
August/September gegen freie
Station und Taschengeld gesucht.
Angebote unter # 1166 durch die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Evang. Buchhandlung

im Rheinland sucht ge-
wandten, jungen

Sortimentsgehilfen

mit guter Allgemeinbildung
und bewußt evangelischer
Lebenshaltung.
Erforderlich ist Kenntnis
der theol. und erzählenden
evangelischen Literat., Kurz-
schrift und Maschinenschreib.,
Sinn für geschmackvolle
Fensterausstellung.
Besonderer Wert wird auf
Arbeitsfreudigkeit u. innere
Mitarbeit gelegt.
Bewerbungen mit Gehalts-
anspr. unter # 1159 d. d.
Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Stellengesuche

**Junger Gehilfe größerer Berliner
Reise- u. Versandbuchhandlung,**

der praktische Erfahrungen im Verkehr
mit Vertretern hat sowie mit sämtlichen
kaufm. Arbeiten vertraut ist (außerdem
langjährige Tätigkeit in Berliner Groß-
Verlag), sucht neuen Wirkungskreis, evtl.
Provinz.

Angebote u. Nr. 1162 d. d. Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Für eine uns bekannte jge. Gehilfin,
20 J., evgl., gewissenhafte u. selb-
ständ. Mitarbeiterin, mit Neigung
f. d. Kunsthandel und Kenntnissen
d. Nebenzweige, **suchen wir** für
sofort Stellung in gutem Hause,
in Süd- oder Westdeutschland.
Wohnung u. Verpflegung im Hause
erwünscht. Angeb. u. # 1150 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Norddeutsche, drei Sem. Stud.
(Deutsch, Gesch., Erdk.), sucht Lehr-
stelle in Sort.-Buchhandlung zu
sofort oder später.
Angeb. u. E.K. # 1160 d. d. Ge-
schäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Leipzig

Dresdner Str. 30, II. Et.: 5 Zi.,
2 Ka., 2 Balkons, 2 Erker, gr. Kor-
ridor, Bad m. JWC, 208 qm, ge-
eignet für Wohnung u. Geschäft,
zum 1. 10. 35 zu vermieten. Preis
145 RM. Näheres Egelfstr. 13, p.

SUCHE GUTEN VERLAG für das
Gedichtbuch „Der singende Brun-
nen“ und das Drama „Liebling
der Götter“. Ang. u. Nr. 1163
durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsvertreter

seit Jahren im Sortiment ein-
geführt und beliebt, **sucht Ver-
tretung**. Bewerber beherrscht
ganz besonders die **Strassen-
karten-Materie** und hat durch
seine Initiative, Mitarbeit und
schnelle Einführung ein. Spezial-
verlag zur Bedeutung verholten.
Angebote unter # 1164 durch d.
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Uebersetzungen

aus dem Frz., Engl., Ital., Span.
u. Portug. auf sämtl. Gebieten
führt gewissenhaft aus
E. Kaphengit, staatl. gepr. Ober-
lehrer, Gießen, Am Kiegelepfad 52!

Restposten!

Farbenlichtdrucke:
etwa 400 Fahrenkrog; Seele d.
Kindes (40x60 cm)
etwa 800 Fahrenkrog; Bismarck
(30x46 cm)
Vierfarbendrucke:
etwa 1000 Hindenburg (Brustbild
in Marschalluniform), 24x29 cm
preiswert zu verkaufen. Angeb.
u. # 1158 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Die

Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Antiquariats- und Verlagskataloge

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

(Vorhergehende Liste in Nr. 149 vom 1. Juli 1935.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

- | | | | |
|-------------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------|
| Band. = Bandoneon. | Mdlne. = Mandoline. | Mch. = Männerchor. | St. = Stimme. |
| gCh. = gemischter Chor. | Mdlrch. = Mandolinchor. | S. = Sopran. | Z. = Zither. |
| Ges. = Gesang. | Mdlnqu. = Mandolinquartett. | SO. = Salonorchester. | |

Bärenreiter Verlag Karl Vötterle in Kassel-Wilhelmshöhe.

Pallmann, G., Wohlauf Kameraden. Ein Liederbuch der jungen
Mannschaft von Soldaten, Bauern, Arbeitern und Studenten,
hrsg. Textausg. (Auswahl.) (1935.) 64 S. 8° M. —.30.

Schwarz, G., Trompeter blase! Marsch-, Aufzugs-, Lager- und
Festmusik f. Fanfaren und Landsknechtstromeeln. (1935.) 40 S.
qu. 8° M. 1.20.

H. Bohne in Konstanz.

Gounod, Charl. Fr., Faust. Oper. Daraus: Valentins Gebet und
Schluss-Szene der Oper. Für Blasmus. bearb. von H. Bohne.
Für Blechmus. qu. 8° M. 2.40, für Harm.-Mus. M. 2.80.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Victoria, L. da, 6 Hymnen für gCh. Ausg. Bäuerle. 4 St. je
M. —.40.

Aug. Cranz, G. m. b. H. in Leipzig.

- Blume, H., Deutsches Dankgebet. (Käthe Sommer.) Für Orch. *M* 2.20, f. SO. *M* 2.—, f. Harm.Mus. *M* 2.50, f. Mch. Part. *M* —.60.
— Hymne der Arbeit. Für Mch. u. Orch. Klav.ausz. *M* 1.20.

Deutscher Orchester Verlag Meyer & Co. in Berlin-Pankow, Breitestr. 11.

- Schönian, R., Arabeske. Serenade für Streichorch. *M* 3.—, für SO. *M* 1.80.
— Chinesische Gaukelspiele. Tongemälde. Für Orch. *M* 3.50, f. SO. *M* 2.50, f. Mil.-Mus. *M* 3.50.
— Deutscher Schützen-Marsch zus. m. Sendet das Schicksal dir Liebe. Langs. Walzer f. Orch. kplt. *M* 3.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 2.50, f. Mil.-Mus. *M* 3.50.
— Frühling erwach! Gr. Konzertwalzer f. e. Solostimme (S-Koloratur). Ch. u. Orch. Für SO. *M* 4.—.
— Ohne dich ist die Welt so einsam. Tango für Orch. *M* 2.—, f. Jazz-Orch. *M* 1.50, f. Mil.-Mus. *M* 2.50.
— Orchideen. Gr. Konzertwalzer f. Orch. *M* 4.—, f. SO. m. Jazz-St. *M* 3.—, f. Mil.-Mus. *M* 4.—.

Ludwig Doblinger in Wien.

- Bachrich, A., Es war einmal ein Liedel. Tango zus. m. O. Geitner, Bitte küss mich auf russisch. Tango russe f. Jazz-Orch. bearb. v. H. Schneider. Kplt. *M* 2.—.
— Es war einmal ein Liedel. Tango f. Ges. m. Pfte. *M* —.75.
Geitner, O., Bitte küss mich auf russisch. Tango f. Ges. m. Pfte. *M* —.75.

Edit. Standard in Berlin W 50.

- Becce, G., Wunder des Fliegens. Tonfilm. Daraus: Flieger-Kameraden. Für Jazz-Orch. bearb. v. H. Stolzenwald. *M* 1.20.
Cowler, J., Wenn die Rosen erblühen. Tango f. Jazz-Orch. von F. Stolzenwald. *M* 1.20.

Franz Feuchtinger in Regensburg.

- Baur, Seb., op. 3. Vier Predigtlieder für 1—4stgn. gCh. u. Org. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.25.
Ekel, A., Osterlied. Für 3stgn. Frch. m. Begl. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
Faist, A., op. 31. Sechs Trauergesänge. Für gCh. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.40.
Kindsmüller, K., op. 52. Gebet zu Jesus. Für 4 gl. St. Bl.-Part. *M* —.10.
— op. 53. Maria mit dem Kinde lieb. Weihnachtsliedchen für 2—4 Oberstimmen mit Begl. (K. Kindsmüller). Part. *M* —.80, Singstimme *M* —.10.
— op. 56. O du schönstes aller Kindlein. (Schw. Mar. Lucilla.) Für 3 gl. St. mit Begl. Part. *M* —.80, Singst. *M* —.10.
— op. 57. Dem Priesterkönig. (A. Goetz.) Für Mch. Bl.-Part. *M* —.20.
— op. 58. O Mutter voll Erbarmen. Für 3—4 gl. St. m. Begl. Part. *M* —.80, St. je *M* —.10.
Köhler, E., op. 33. St. Konrad v. Parzham du grosser Held. Für gCh. Bl.-Part. *M* —.10.
— op. 45. Gott schütze unser Vaterland. Bl.-Part. *M* —.20.
König, E., op. 13. Herz-Jesu-Lied. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.15.
Pfeiffer, F., Kleines Orgelalbum (auch f. Harm.). Gesammelt, arrangiert und mit eigenen Beiträgen vers. qu. 8° *M* 1.50.

Hanseatische Verlagsanstalt A.-G. in Hamburg 36.

- Knorr, E. Loth. v., Die Zukunft, die wird unser sein! 8 Lieder f. 1 Singst. od. einstgn. Massenchor m. Klav.-Begl. *M* 1.—.

Otto Junne G. m. b. H. in Leipzig.

- Gerhardt, P., op. 12. Wie schön leucht uns der Morgenstern. Fantasie f. Org. qu. 8° *M* 2.—.

Georg Kallmeyer in Wolfenbüttel.

- Praetorius, M., Gesamtausg. der musikal. Werke. Lfrg. Nr. 86. Missodia Sionia. *M* 6.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Huber-Anderach, Th., op. 28. Graduale und Offertorium zum Feste »Peter und Paul«: Constitues eos principes. Für gCh., 2 Tromp. u. 2 Pos. od. Org. Part. *M* 1.50, 2 Ch.-St. je *M* —.15, 2 Instr.-St. je *M* —.30.
Isaak, H., Innsbruck, ich muss dich lassen. Für gCh. gesetzt von H. Grabner. Singpart. *M* —.10.
Lang, H., Die Sonne scheint nicht mehr. Scherzlied aus dem Westrich. Für Mch. bearb. Singpart. *M* —.15.
— Wer geht mit, juchhe! über See. Niederl. Matrosenlied. Text nach K. Budde. Für Mch. bearb. Singpart. *M* —.15.
Reichardt, Joh. Fr., Wach auf, meins Herzens Schöne. Volksl. f. gCh. gesetzt v. H. Lang. Singpart. *M* —.10.
Schaller, A., Ei du feiner Reiter. Altes Landsknechtslied für 3stgn. Mch. od. gCh. bearb. Singpart. *M* —.25.
— Es liegt ein Schloss in Oesterreich. Für 3stgn Mch. od. gCh. bearb. Singpart. *M* —.20.
— Frisch auf zum Streit. Altes Kriegslied für 3stgn. Mch. od. gCh. bearb. Singpart. *M* —.20.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig ferner:

- Schulz, J. A. P., Abendlied. (M. Claudius.) Für gCh. m. Fl. od. Blockfl. od. Ob. od. Klar. od. Viol. ad lib. bearb. v. H. Grabner. Singpart. *M* —.15.

Erich Kloeser, Selbstverlag in Gladbach-Rheydt.

- Kloeser, E., Das Wochenend-Häuschen. (E. Kloeser.) Foxtr. f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.20.

Carl Merseburger in Leipzig.

- Bach, J. S., Bach-Liederblatt, enthaltend 1 Abb. des Meisters, Liturg. Feierstunde mit Werken von Bach u. 2 Lieder im Klaviersatz mit Text: Ich liebe Jesum alle Stund — Jesu, du bist mein. 8° *M* —.10.
— Klavierblatt. Enthaltend a. d. Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach: Menuett und Intrade. *M* —.10.
Choralblatt. B. Nr. 9, 10, 11/12. 8° Je *M* —.03. D. Nr. 44, 45/46, 47/48. Je *M* —.10.
Fiebig, K., Nun freut euch, lieben Christen gmein. Choral-kantate f. Ch. m. Instr. Part. *M* —.60.
Händel, G. F., Tag für Tag sei Lob und Dank. Arie für m. Singst., 2 Melodie-Instr. u. Org. hrsg. v. A. Strube Kplt. *M* —.50.
Henking, B., Sonderblätter zum Chorgesangbuch. Je *M* —.10.
1. J. Spangenberg, O Lamm Gottes unschuldig. Für 4stgn. gCh. u. Viol. ad lib.
2. O Haupt voll Blut und Wunden. Für 4stg. gCh. m. Viol. ad lib.
3. Festgruss zum Erntedanktag.
4. Ich grüsse dich am Kreuzesstamm. Für 4stgn. gCh. u. Viol. ad lib.
5. Eines wünsch ich mir vor allem andern. Für 4stgn. gCh. und Viol. ad lib.
Musikmappe Kantate 1935. (Enthält geistl. gem. Chöre, 1 Arie von Händel, Choralblätter etc.) *M* 1.50.
Simon, H., Der 98. Psalm: Singet dem Herrn ein neues Lied. Liturg. Gesang. Part. *M* —.40.

Niederlage des Vereins zur Verbreitung christl. Schriften in Dresden.

- Trauungslieder. 6., durchges. u. verb. Aufl. v. A. Stier. (1935.) Nur Text. 8° Geh. *M* —.30, ab 50 Stück je *M* —.27, ab 100 Stück je *M* —.25. Geb. *M* —.60, ab 50 Stück je *M* —.54, ab 100 Stück je *M* —.50.

Louis Oertel in Hannover.

- Boieldieu, A. F., Die weisse Dame. Oper. Daraus: Ouv. f. Inf.-Mus., bearb. v. Schmid-Köthen. Dazu: Schweiz. St. *M* 1.50.
Flotow, Fr. v., Alessandro Stradella. Oper. Daraus: Ouv. f. Inf.-Mus. bearb. v. Schmid-Köthen. Dazu Schweiz. St. *M* 1.50.
Merkling, G., op. 47. Elässische Bauerntänze. Nr. 3 und 3a. Für Orch. bearb. v. J. Dworzak. *M* 4.—, f. SO. *M* 3.—, f. Mil.-Mus. bearb. v. Th. Grawert. *M* 4.—, f. Blechm. *M* 3.—, Schweiz. St. *M* 1.—, f. Pfte. *M* 2.—.
Nicolai, O., Die lustigen Weiber von Windsor. Oper. Daraus: Ouv. f. Inf.-Mus. bearb. von Schmid-Köthen. Dazu Schweiz. St. *M* 1.50.
Thomas, A., Mignon. Oper. Daraus: Ouv. f. Inf.-Mus. bearb. von Schmid-Köthen. Schweiz. St. *M* 1.50.

A. Parrhysius in Berlin.

- Klaas, J., op. 47. Sinfonie Adur. Für Orch. 1935. Part. *M* 10.—, Stn. *M* 15.—.
Prager, P., op. 141. Es stehn drei Birken auf der Heide. Marsch m. Verwendung des Löns-Liedes »Verschütt«. Melodie v. F. Jöde. Für Inf.-Mus. *M* 3.—.

Herbert Paetsch in Hamburg, St. Georgstr. 11.

- Paetsch, H., Sag doch bitte »Du« zu mir! Moderner Rheinländer. (H. Paetsch.) Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20.

Otto Stubbe in Olbernhau i. Sa.

- Melzer, E., Mein Erzgebirg! Marsch. Für Pfte. zu 2 Hdn. *M* 1.—.

Symphonic Verlag in Goldberg i. M.

- Wetzel-José, P., Ewige Jugend. Konzert-Walzer. Für Orch. *M* 2.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.50.
— Der kleine Kavaliere. Tanz-Intermezzo. Für Orch. *M* 2.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.50.

Voggenreiter Verlag in Potsdam.

- Dietrich, Chr., Vorspruch zu einem Weihnachtsspiel m. einem Vorsinger u. 2 Singern ein m. Lautenbgl. *M* —.50.
Hermann, P., Saarländer Marsch. (K. Seidelmann.) Für Pfte. m. Text. *M* —.25.

Volksliturgisches Apostolat in Klosterneuburg b. Wien.

- Goller, V., Gott will es! Der Gemeinschaftsgesang auf der Jerusalem-Pilgerfahrt den frommen Jerusalem-Pilgern dargeboten v. P. Hasenöhr. 1934. (1935.) 108 S. 8° Melodien u. Texte.) *M* —.50, ab 50 Stück je *M* —.35.